

Schlichtung, Mediation und Schiedsgerichtverfahren

med.iatori - Deutsche Schiedsstelle für das Medizinrecht e. V. gegründet

Das deutsche Gesundheitswesen befindet sich im Umbruch und steht vor der Herausforderung, zukunftsfähige Strukturen zu schaffen. Aktuelle Gesundheitsbudgets und die verschärften Wettbewerbsbedingungen erfordern innovative Formen ärztlicher Zusammenarbeit, die durch interdisziplinäre und arbeitsteilige Praxisstrukturen sowie kooperative Versorgungsmodelle gekennzeichnet sind. Komplexere Kooperationen, vernetzte Verantwortungsbereiche sowie divergierende Zukunftsstrategien oder personelle Veränderungen bergen neben den vorhandenen Chancen jedoch auch beträchtliche und mannigfaltige Konfliktpotenziale. In Kooperationen von Leistungserbringern sind beispielsweise folgende Konflikte häufig anzutreffen: Streit über die Wirksamkeit einer außerordentlichen Kündigung, Unzufriedenheit bei der Gewinn- und Verlustverteilung oder auch Unstimmigkeiten hinsichtlich der Praxisorganisation. Die hiesige Streitkultur ist jedoch noch immer geprägt von gerichtlichen Auseinandersetzungen, während die einvernehmliche Streitbeilegung noch zu wenig berücksichtigt wird. Insbesondere ein Schlichtungs- oder Mediationsverfahren aber auch ein Schiedsgerichtsverfahren bietet gegenüber einer Auseinandersetzung vor der ordentlichen Gerichtent die Möglichkeit, die Parteien gemeinsam mit dem Schlichter, Mediator oder auch dem Schiedsgericht nach sach- und interessengerechten Lösungen suchen zu lassen. Diese gilt es zudem meist auch schnell zu finden, will man eine Eskalation, verbunden mit schweren wirtschaftlichen Nachteilen, vermeiden.

Idee und Zielsetzung

Der Verein „med.iatori - Deutsche Schiedsstelle für das Medizinrecht e. V.“ hat es sich deswegen zum Ziel gesetzt, bei der konstruktiven Konfliktlösung schnell und kompetent weiterzuhelfen. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Schlichtung, Mediation und Schiedsgerichtsbarkeit im gesamten medizinrechtlichen Bereich. Diese Zielsetzung wird in zweierlei Hinsicht verfolgt: Zum einen durch Unterstützung der im Medizinrecht tätigen Berater in rechtlicher und zum anderen, durch Unterstützung der Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und sonstigen Leistungserbringer im Gesundheitswesen in tatsächlicher Art und Weise.

Konkrete Umsetzung

So stellt der Verein u. a. eine Verfahrensordnung für die Durchführung eines Mediations-, Schlichtungs- bzw. Schiedsgerichtsverfahrens als Mustertext auf seiner Webseite unter www.med-iatori.de kostenlos zur Verfügung. Hierdurch soll eine gewisse Standardisierung bei den genannten Verfahren erreicht und gewährleistet werden. Die entsprechenden Verfahrensordnungen werden in eigens dazu eingerichteten Arbeitskreisen von Medizinrechtlern erarbeitet, besprochen und weiterentwickelt, so dass aktuelle Rechtsprechung ebenso berücksichtigt wird wie in der Praxis gemachte Erfahrungen.

Vertraglichen Vereinbarungen geben oft nur unzureichend Auskunft darüber, wie z. B. ein Schiedsgericht zu besetzen bzw. wer für die Bestellung der Schiedsrichter zuständig ist. Auch die Vorschriften der §§ 1034 ff. ZPO helfen in zeitlicher Hinsicht nur wenig weiter. Eine Partei kann die Konstituierung des Schiedsgerichts deutlich verzögern, so dass erheblich Zeit verstreichen kann, ohne dass man in nennenswerter Hinsicht vorangekommen ist. Der Verein med.iatori soll dabei helfen – auf Anfrage oder bei entsprechender vertraglicher Vereinbarung - schnell kompetente Schiedsrichter, Schlichter und Mediatoren zu benennen.

Ebenso werden vom Verein Vergütungsvereinbarungen als Mustertext zur Verfügung gestellt, die von den streitenden Parteien sowie den Schiedsrichtern, Schlichtern und Mediatoren verwendet werden können. Ein Vorteil für die streitenden Parteien ist dabei auch der Aspekt „Kostensicherheit“. Denn die von med.iatori benannten Schiedsrichter sind bereit dazu, das entsprechende Verfahren zu im Vorfeld vereinbarten Gebührensätzen abzurechnen, so dass auch die Vergütungsfrage geklärt ist. Die Gebührensätze werden auf der Webseite allen Beteiligten transparent gemacht.

Der Aufgabenbereich und die Zielsetzung von med.iatori sind aber weitreichender: Auf Wunsch der Parteien oder aufgrund der vertraglichen Vereinbarung der Parteien, bestellt med.iatori auch die Schiedsrichter, Schlichter und Mediatoren. Im Wesentlichen wird hier auf den aus erfahrenen Fachleuten bestehenden Mitgliederkreis zurückgegriffen, da med.iatori nur so dem Anspruch gerecht werden kann, den er sich auferlegt hat.

Die auftretenden Konflikte sind meist wirtschaftlicher, häufig aber auch zwischenmenschlicher Natur, weshalb bei der Besetzung des Schiedsgerichtes bzw. bei der Benennung der Schlichter und Mediatoren hierauf ein besonderes Augenmerk liegt. Neben Rechtsanwälten, Steuerberatern oder Sachverständigen sind deswegen auch Ärzte oder andere Leistungserbringer Mitglieder des Vereins, damit neben den juristischen und wirtschaftlichen Fachkenntnissen auch die Besonderheiten der betroffenen Berufsgruppe bei der Entscheidungsfindung mit einfließen können. So ist es ist ein deutlicher Unterscheid, ob beispielsweise ein ärztlicher Gesellschafterstreit zwischen zwei Fachärzten für Allgemeinmedizin oder zwei Fachärzten für Laboratoriumsmedizin stattfindet.

med.iatori steht für kompetente, praxisorientierte, kostensichere und schnelle Streitlösung – med.iatori baut Brücken!

med.iatori hat inzwischen bundesweit über 60 Mitglieder und kann von betroffenen Leistungserbringern im Gesundheitswesen, die eine Schlichtung oder Mediation anstreben oder ein Schiedsgerichtsverfahren zu führen beabsichtigen, daher mit sofortiger Wirkung in Anspruch genommen werden.

Eine Mitgliedschaft steht allen entsprechend fachlich qualifizierten Interessierten offen. Die Satzung und die Beitrittserklärung finden Sie auf www.med-iatori.de.